Kooperationsvereinbarung

[MUSTER]

[Für jeden Antrag bei Zirkus macht stark ist eine Kooperationsvereinbarung im Original notwendig. In der Kooperationsvereinbarung muss klar erkennbar sein, welchem Antrag die Vereinbarung zugeordnet ist. Alle Angaben in rot müssen vom lokalen Bündnis ausgefüllt werden.]

Antragsnummer: XXX

Projekttitel: XXX

# Kooperationsvereinbarung für Projekte im Förderprogramm

„Kultur macht stark“ (2023–2027)

Bündnispartner 1 (Antragsteller) XXX

Bündnispartner 2 XXX

Bündnispartner 3 XXX

---evtl. um weitere Bündnispartner zu ergänzen-----

Die oben genannten Bündnispartner schließen für das Vorhaben Zirkus macht stark innerhalb des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung 2023-2027“eine Kooperation. Alle Partner tauschen sich in regelmäßigen Treffen aus.

Jeder Partner innerhalb des lokalen Bündnisses ernennt eine Ansprechperson.

# Aufgabenverteilung

[Bitte hier auf die Kriterien zu außerschulischen Projekten achten!

Tragen Sie hier die Rolle und die Aufgaben der einzelnen Bündnispartner ein. Die Textpassagen in rot sind Beispiele, bitte hier Aufgaben eintragen, die in diesem Bündnis zutreffend sind!]

* Partner 1 (Antragsteller)

Trägt Verantwortung für Konzeption und Zielsetzung / übernimmt die Aufsichtspflicht der Teilnehmer\*innen / übernimmt Projektleitung / Management / Organisation / Koordination / Abrechnung / Gewinnung von Honorarkräften…

* Partner 2

Übernimmt Kontakte zur Zielgruppe / stellt Räume zur Verfügung…

* Partner 3

Übernimmt Einzelfallberatung der Kinder und Jugendlichen / Öffentlichkeitsarbeit

* Evtl. um weitere Partner ergänzen, analog Partner 2&3

# Eigenleistungen der Bündnispartner

[Beschreibung der Eigenleistungen: Schulen bringen beispielsweise den Zugang zur Zielgruppe, die Elternansprache und die Bereitstellung von Räumlichkeiten ein. In die Kooperationsvereinbarung kann auch die Verpflichtung zur Einhaltung von bestehenden Nutzungsvereinbarungen für schulische Räume durch einen außerschulischen Träger eines Projektes aufgenommen werden.]

Der Antragssteller wird seinen Kooperationspartnern im Bündnis alle Vertragsunterlagen zwischen ihm und *Zirkus macht stark* zur Verfügung stellen. Haftungsrisiko trägt er alleine. Die anderen Kooperationspartner unterstützen im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechend der Aufgabenverteilung den Antragssteller bei der Erfüllung seiner Pflichten gegenüber *Zirkus macht stark*.

Im Falle von Meinungsverschiedenheiten wird nach dem Mehrheitsprinzip entschieden.

Diese Kooperation gilt für die Dauer des Projekts. Die Partner beabsichtigen jedoch, die Zusammenarbeit im Rahmen weiterer Projekte fortzusetzen. Die Vereinbarung kann nur aus wichtigem Grund gekündigt werden, wenn Tatsachen vorliegen, aufgrund derer dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung der Interessenten aller Partner die Fortsetzung der Kooperation bis zum Ende des Projektes nicht zugemutet werden kann.

Alle Partner im Bündnis versichern, dass die im Bündnis durchgeführten Maßnahmen **zusätzlich** und **außerschulisch** sind. Dies bedeutet:

* Die teilnehmenden Jugendlichen können sich frei für oder gegen die Teilnahme an dem Angebot entscheiden, d.h. wenn sie nicht an dem Angebot teilnehmen möchten, ist eine Alternative auch z.B. an einem anderen Angebot teilnehmen oder nach Hause gehen zu können.
* Die Maßnahme ist nicht Bestandteil der (vom jeweiligen Land) festgelegten Stundentafel des Regelunterrichts.
* Sie ist nicht im Kerncurriculum bzw. Lehrplan des jeweiligen Landes vorgeschrieben.
* Sie fließt nicht in Notengebung ein.
* Das Angebot ist neu und zusätzlich.
* Die Maßnahme findet zusätzlich zum Regelangebot statt.
* Es werden keine bestehenden Angebote ersetzt.

# Kinder- und Jugendschutz im Bündnis

Bei den Teilnehmenden von „Kultur macht stark“-Projekten handelt es sich um Minderjährige, die eines besonderen Schutzes vor (sexualisierter) Gewalt. Alle Bündnispartner verpflichten sich zu einem sensiblen und respektvollen Umgang mit allen Mitwirkenden.

Alle Bündnispartner tragen gemeinsam die Verantwortung dafür, dass die Maßnahmen zum Kinder-und Jugendschutz innerhalb der Projekte an die TN transparent kommuniziert und angewendet werden. Dieses wird entsprechend im Verwendungsnachweis dokumentiert.

Die alleinige Verantwortung für deren Umsetzung, d.h. auch für die Kontrolle der Vorlage eines aktuellen erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses jeder direkt am Kind arbeitenden Person, sowie für die Projektdurchführung in allen Belangen obliegt dem LZE. Diese Verantwortung kann innerhalb des Bündnisses auch vom LZE delegiert werden.

* [A/B/C: Nicht Zutreffendes bitte streichen]

A) Wir wenden in unserem „Kultur macht stark“-Projekt das qualifizierte Schutzkonzept der Organisation (NAME DES BÜNDNISPARTNERS) an, um die Teilnehmenden vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen.

B) Wir orientieren uns in unserem „Kultur macht stark“-Projekt an der Vereinbarung der Organisation (NAME DES BÜNDNISPARTNERS) mit dem örtlichen Jugendamt, um die Teilnehmenden vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen.

C) Unser Bündnis kann weder auf ein qualifiziertes Schutzkonzept noch auf eine Vereinbarung mit einem örtlichen Jugendamt zurückgreifen.

Daher verpflichten wir uns - neben der Einholung der erweiterten Führungszeugnisse für Hauptamtliche (im Projekt eingesetztes Personal, das Kontakt mit Kindern und Jugendlichen hat, sowie hauptberuflich selbstständige Honorarkräfte), einschl. Freiwilligendienstleistende und Ehrenamtliche ab dem 14. Lebensjahr - zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema Kinder- und Jugendschutz, die mindestens eine Teilnahme an einer Fortbildung beinhaltet.

Die Bündnispartner tragen jeweils die Verantwortung für die Personen, die unmittelbar für sie tätig sind, und haben die Einsichtnahme der erweiterten Führungszeugnisse zu dokumentieren. Wurde das Führungszeugnis bereits vor dem Projekt eingesehen, ist das ausreichend. Es muss aber mindestens alle drei Jahre ein neues Führungszeugnis angefordert und eingesehen werden.

*Ort, Datum*

*Name Bündnispartner 1 Name Bündnispartner 2 Name Bündnispartner 3*

*(Antragsteller)*

*Kontaktdaten Kontaktdaten Kontaktdaten*

*Unterschrift Unterschrift Unterschrift*

*Evtl. um die weiteren Bündnispartner ergänzen. Alle in den Projekten involvierten Bündnispartner müssen hier unterschreiben!*